

# Nächste Woche geht es los - Neues von der Front

## Beitrag von „Timm“ vom 18. August 2006 15:03

Zitat

**max287 schrieb am 17.08.2006 14:47:**

naja, dass sich einige an der formulierung "front" stören hab ich erwartet. ich hab schon während des refs. immer gesagt, dass ich an einer frontschule das ref. gemacht habe. bei der formulierung bleibe ich auch. wenn einige das militärische element beklagen, ist das natürlich schick und entspricht voll gutmenschlicher bedenkenträgerei. akzeptier ich natürlich. allerdings würde es so manchen schulen gut anstellen mehr statt weniger disziplin, auch ein heute militärischer begriff, an den tag zu legen.

Ehrlich gesagt, ist das keine Argumentation, sondern bestenfalls Polemik. Du benutzt den Begriff Frontschule, weil du nicht "schick" und von "gutmenschlicher Bedenkenträgerei" erfüllt bist? Ist also ergo jeder, der den Begriff der Front im Pädagogischen hinterfragt, ein gutmenschlicher Bedenkenträger? Und: Geht es dir darum, selbst unter Kollegen Fronten aufzubauen?

Das sind keine rhetorischen Fragen, sondern ehrliche Fragen, die mir nach deinem Beitrag auf der Zunge liegen.

Ich lasse mich garantiert nicht den Gutmenschen zuordnen, ich hasse es, wenn Sprache für Denkverbote benutzt wird. Andererseits habe ich ein Problem, wenn Reflexion über Sprache zugunsten vom Erhalt und Aufbau "schicker" Feindbilder benutzt wird.

Ich hoffe aber, ich irre mich und du erklärst mir, aus welchen inhaltlichen Gründen du meinst, der Begriff Frontschule sei für deine Schule angemessen.

Bis jetzt war der Diskurs hier vorbildlich: Wir haben bei hilti nachgefragt, wie denn der Begriff zu verstehen sei und angemeldet, dass wir Bedenken haben. Das wurde einvernehmlich geklärt und m.E. gab es auch keinen Grund zum Nachkarten...